

Verlag von Otto Spamer in Leipzig.

Reizendes Geschenkbuch für junge Mädchen.

Aus der Welt der Töne. Erzählungen eines Mädchen-Quartetts im Heidehause. Onkel Reinhold's Erzählungen aus dem Bereich der Oper, des Volksliedes, des Künstlerthums und des Tanzes. Von Ernst Pasqué. Mit 80 Text-Illustrationen und vier Tonbildern. Geheftet M. 6. 50. Elegant gebunden M. 8. 50.

Artheile der Presse:

Nachstehende Empfehlungen dürften zur Bezeichnung des Charakters und zur Darlegung des eben so mannichfaltigen wie fesselnden Inhaltes dieses überaus anmuthig ausgestatteten Buches genügen. —

Die Signale sagen: „— In obigem Buche bietet sich eine musikalische Festgabe dar, wie man sie sich, namentlich für die angehenden Vertreterinnen des zarten Geschlechts, gar nicht passender zu denken vermag. Mit dem praktischen Blick für alles Wissenswerthe und reicher Kunstverfahrung ein eben so anregendes wie geschicktes Erzählertalent vereinigend, weiß der Verfasser seinen Lesern die Fülle von Stoff gleichsam spielend zuzuführen. Unterhaltung und Belehrung sind ganz vortrefflich neben einander gruppirt; in angenehmerer Weise sich letztere zu eigen zu machen, dürfte wol kaum denkbar sein. Der Nutzen, den somit das verdienstliche Werk in sich birgt, spricht hinreichend für sich selbst; wir zweifeln keinen Augenblick, daß ihm ein großer Leserkreis beschieden sein wird.“

Ludwig Hartmann schreibt in den *Desdner Nachrichten*: „Ein mit dem Schatz gründlichsten Wissens und gleichzeitig mit echt deutscher Gefühlswärme geschriebenes Buch ist Ernst Pasqué's „Aus der Welt der Töne“, ein in typographischer, illustrativer und buchhändlerischer Hinsicht prachtvoller Band, der als Festgeschenk in jedes Haus, besonders aber für junge Damen, nicht genug empfohlen werden kann. Kaum je sind die werthvollen Forschungen der Musikgeschichte so anmuthig und vollendet in der schönen Form spannender Erzählung geboten worden, wie hier von Pasqué, dem hochgebildeten früheren Theater-Regisseur und gewandten Publizisten. Für solche Bücher möchte man aparte Worte des Lobes bereit halten, so herzlich wünscht man ihrem ethischen Werth Verbreitung. Die überlegene Bildung des Autors, der sich selbst mit Onkel Reinhold und sein Heim in dem Heidehause an der Bergstraße schildert, giebt sich in der reizendsten Weise, und sein Erzählertalent verbürgt dem Buche vom Anfang bis Ende das Interesse jedes gebildeten Lesers nicht nur, sondern ganz gewiß auch den Dank von Tausenden sinniger Leserinnen.“

Lektüre für die reifere Jugend.

Erweiterter Abdruck aus W. Wagner's Deutsche Heldensagen.

Die Nibelungen. Nach nordischer und deutscher Dichtung erzählt von Dr. Wilhelm Wagner. Illustriert von H. Vogel, F. W. Heine u. A. Wohlfeile Familien- und Schul-Ausgabe. Geheftet M. 2. Eleg. gebunden M. 3. — Pracht-Ausgabe auf starkem mattgelben Velinpapier. In Prachteinband M. 8.

Mehrfach schon wurde gegen die Verlagshandlung der Wunsch nach einer Zusammenstellung der nordischen Nibelungenlage mit dem deutschen Nibelungenliede ausgesprochen. — Verleger und Autor der Nordisch-germanischen „Götter- und Heldensagen“ und der „Deutschen Heldensagen“ kommen hiermit diesem Verlangen durch einen Auszug aus dem größeren Werke, „Unsere Vorzeit“, nach. — Diese poetischen Kleinodien sind sowohl als Prachtwerk, wie in einer handlichen wohlfeilen Ausgabe erschienen.

Zu beziehen durch alle Buchhandlungen des In- und Auslandes.